

Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017
LAGEBERICHT

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die touristische Entwicklung des Geschäftsjahres 2017 kann als sehr positiv eingeschätzt werden. Das gesamte Jahr war von den beiden Großereignissen, dem Reformationsjubiläum und dem 117. Deutschen Wandertag geprägt. Dies spiegelt sich auch sehr deutlich bei den Umsätzen und Kosten für das Jahr 2017 wider, da die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (im Folgenden EWT genannt) die Verwaltung und Buchung der gesamten Sponsoringmittel für die beiden Großereignisse übernommen hat.

Die Tätigkeit der EWT gliederte sich für das Geschäftsjahr 2017 in folgende Geschäftsfelder:

1. Tourist-Information mit den Bereichen:

Beratung, Information, Verkauf

Die EWT ist auch im Jahr 2017 die zentrale touristische Anlaufstelle für Gäste und Einwohner der Stadt und des Umlandes gewesen. In der Tourist-Information am Markt wurden die Gäste umfassend beraten. Dafür stand umfangreiches Informationsmaterial über Stadt und Umland zur Verfügung. Speziell zur Information der Gäste des 117. Deutschen Wandertags wurden eigene Broschüren produziert. In Kooperation mit der Thüringer Tourismus GmbH wurde ein Teil der Tourist-Info zum Lutherankerort aus- und umgebaut. Hier können sich Gäste mit Hilfe moderner Medien speziell zum Thema Luther, Lutherweg und Reformation informieren. Die Einweihung des Bereiches erfolgte im Juni des Jahres 2017.

Aufgrund des starken Besucheransturms wurden im Shop vermehrt Wanderkarten, Bücher, Souvenirs und Postkarten verkauft. Dabei wurden vor allem Produkte mit einem Bezug zu Martin Luther und spezielle Artikel mit dem Logo des 117. Deutschen Wandertags nachgefragt.

Der Umsatz in der Tourist-Information konnte dabei im Jahr 2017 erheblich gesteigert werden.

Übersicht der direkten Umsätze der Tourist-Information von Januar bis Dezember 2017/2016

	Umsatz Januar - Dezember 2017	Umsatz Januar - Dezember 2016	Abweichung
Verkauf Bücher und Wanderkarten /Stadtpläne	39.594 €	28.567 €	38,60%
Verkauf Souvenirs	44.983 €	34.348 €	30,96%
Provisionen aus Kar- tenverkauf	16.289 €	14.183 €	14,85%
Erlös aus Geschäfts- besorgung Museum	14.514 €	14.514 €	0,00%
Summe:	115.380 €	91.612 €	

Der Front-Office Bereich der Tourist-Information wird durch den Back-Office Bereich ergänzt und unterstützt. Dieser besteht aus der Telefonzentrale mit dem zentralen E-Mail-Eingang. Der Back-Office-Bereich koordiniert das gesamte Gruppengeschäft, verkauft Stadtführungen, vermittelt Übernachtungen und Tagesprogramme und koordiniert die Pressereisen.

Von hier aus wird auch die Internetseite www.eisenach.info als 24 Stunden-Infoservice betreut und gepflegt. Die Zugriffszahlen der Seite haben sich im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr noch einmal erhöht. Insgesamt konnten 227.348 Besucher auf der Seite verzeichnet werden. In vielen relevanten Bereichen konnte durch Suchmaschinenoptimierung eine sehr gute Google-Platzierung erreicht werden.

Auswertung Internetseite 2017

	Besuche	Aktionen	Besuche 2016
Januar	21.963	106.597	
Februar	17.644	85.157	
März	20.664	95.477	
April	25.428	116.092	
Mai	26.510	116.585	
Juni	23.273	99.884	
Juli	27.222	122.179	
August	28.013	125.277	
September	23.300	105.869	
Oktober	33.169	142.454	
November	17.118	68.502	
Dezember	13.331	52.779	
Gesamt	277.635	1.236.852	215.812

Mit den o.g. Bereichen sichert die EWT in vielfacher Hinsicht den Erstkontakt für Gäste mit dem Informations- und Reisewunsch Eisenach und Umgebung.

Das Nachfrageverhalten hat sich in den letzten Jahren (trotz fortschreitender Digitalisierung) nicht verändert und lässt sich mit folgenden Schwerpunkten zusammenfassen:

- Allgemeine Informationen zu Stadt und Region
- Fragen nach Wegeführungen und Anfahrt, Auskünfte zu Busfahrplänen
- Auskünfte zu Eisenacher Kultureinrichtungen (z.B. Öffnungszeiten, Preise)
- Vermittlung von Führungen in den Eisenacher Museen
- Zimmervermittlungen
- Tickets für Veranstaltungen in Eisenach und Umgebung
- Rennsteig und andere Wandermöglichkeiten
- Baumkronenpfad und Wildkatzendorf im Nationalpark Hainich
- Stadtführungen
- Tagesprogramme
- Auskünfte zu Veranstaltungen

Zimmervermittlung

Es gehört aus unserer Sicht zum selbstverständlichen Service einer Tourismusinformation, Gästen eine Unterkunft zu vermitteln. Die Vermittlung erfolgt auf verschiedenen Wegen. Bearbeitet werden sowohl telefonische bzw. schriftliche (E-Mail-, Postanfragen) als auch persönliche Anfragen vor Ort. Die Vermittlung erfolgt über das Reservierungssystem „Thüringen Buchen“. Betreiber des Systems ist die Thüringer Tourismus GmbH. Seit Herbst 2017 wurde die Schnittstelle „Booking.com“ an das bestehende System angekoppelt. Die EWT hat hierbei eine Vorreiterrolle in der Thüringer Tourismuslandschaft eingenommen und wurde als erste touristische Gesellschaft in Thüringen direkt Vertragspartner für das Portal Booking.com. Die Schnittstelle ist besonders für alle Vermieter von Ferienwohnungen und Ferienhäusern von Bedeutung. Mit der Erweiterung um diese Schnittstelle wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass die EWT auch in den nächsten Jahren das Geschäftsfeld „Vermittlung von Übernachtungen“ weiter betreiben wird.

Die EWT vertreibt nur online-buchbare Anbieter. Im Jahr 2017 konnten 16 neue Leistungsträger für die Unterkunftsvermittlung gewonnen werden. Die Einhaltung der im Vermittlungsvertrag festgelegten qualitativen Mindestkriterien wurde vor Vertragsabschluss in allen Häusern überprüft.

Der Umsatz aus Provisionen für die Vermittlung von Übernachtungen konnte aufgrund der gestiegenen Gästezahlen im Jahr 2017 um 25,9% gesteigert werden.

Kartenvorverkauf/Ticketing

Attraktive Veranstaltungen sind oftmals Motiv und Anlass für eine Reise oder sie sind ein wichtiger Baustein bei der Urlaubsgestaltung. Die EWT vertreibt Tickets für zahlreiche Veranstaltungen in Eisenach und Umgebung, aber auch deutschlandweit. Die EWT ist dem Buchungssystem „Ticketshop Thüringen“ angeschlossen und arbeitet daneben mit verschiedenen anderen Ticketvertriebsplattformen.

Die Erlöse aus diesem Bereich konnten, entgegen dem Trend der letzten Jahre, aufgrund vieler zusätzlicher Veranstaltungen im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 14,8 % gesteigert werden.

Neben dem Verkauf über die Plattformen werden für regionale Veranstalter auch Hartkarten außerhalb der Systeme verkauft. Dies ist ein Service für Gäste und regionale Veranstalter. Dieser nicht rechnergestützte Verkauf ist jedoch mit einem hohen Personalaufwand verbunden.

2. Verkauf touristischer Produkte

Gästeführung/Reisebegleitungen

Die Gästeführungen und Reisebegleitungen werden in Eigenregie der EWT angeboten. n. Der Umsatz im Bereich der öffentlichen Führungen stieg im Jahr 2017 um 11,4%. Der Umsatz im Bereich der Gruppenführungen stieg um 75% und erreichte mit 138.628 € ein Rekordergebnis.

Das im Jahr 2016 eingeführte Tour Guide System hat sich im besucherstarken Jahr 2017 bestens bewährt und dazu beigetragen, dass auch größere Gästegruppen die Führung in sehr guter Qualität erleben konnten.

Pauschalangebote und touristische Einzelleistungen

Die EWT vermittelt einerseits Pauschalprogramme verschiedener Hotels und erhält daraus Provisionen, andererseits tritt sie im Bereich der Stadtführungen dem Kunden gegenüber als Veranstalter auf und geht damit in die Haftung des Veranstalters. Die EWT verfügt inzwischen über eine Insolvenzversicherung, die Vorschrift und Bestandteil der Tätigkeit als Reiseveranstalter ist.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gesellschaft wurden auch in 2017 erneut durch einen Fachanwalt geprüft und den gesetzlichen Gegebenheiten angepasst. Der Versicherungsschutz bei der KSA-Versicherung wurde ebenfalls überprüft.

3. Marketing

Das touristische Marketing stellt ein wesentliches und wichtiges Geschäftsfeld der EWT dar. Im Marketingplan sind die Aufgabenfelder – Teilnahme an Messen, Onlinemarketing, Herstellung von Druckerzeugnissen, Mitgliedschaft in Werbepartnerschaften und Vereinen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – definiert und im Marketingbudgetplan detailliert finanziell untersetzt.

Produktion eigener Medien

Das Hauptwerbemittel der GmbH, der jährlich erscheinende Reisekatalog, konnte auch im Jahr 2017 wieder vollumfänglich durch Anzeigen finanziert werden. Jedoch sind die Gesamterlöse aus diesem Druckerzeugnis leicht rückläufig.

Speziell für den 117. Deutschen Wandertag wurde ein faltbarer „Rucksackstadtplan“ erarbeitet und in einer Auflage von 25.000 Stück gedruckt. Auch der Stadtplan mit den gastronomischen Angeboten wurde neu aufgelegt und wieder vorrangig auf dem Parkplatz der Wartburg verteilt. Verschiedene kleinere Flyer und Plakate zur Reformationsfestwoche im Mai und zum 117. Deutschen Wandertag wurden ebenfalls durch die Gesellschaft erstellt. Zwei zusätzliche Veranstaltungskalender wurden speziell für das Jubiläumsjahr produziert.

Der Online-Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gesellschaft steht allen interessierten Veranstaltern in Stadt und Region offen und wurde auch im zurückliegenden Jahr gerne und rege von den verschiedensten Veranstaltern genutzt. Er bildete die Grundlage für das funktionierende Veranstaltungsmanagement im Jahr 2017.

Auftritt auf Messen

Die Messetätigkeit war im Jahr 2017 aufgrund der zahlreichen Aufgaben in der eigenen Stadt auf die Besuche der wichtigsten Messen reduziert.

Die EWT trat im Jahr 2017 auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin auf und war ebenfalls auf der wichtigsten Fachbesuchermesse GTM präsent.

Analog zu den Vorjahren war die Wartburg dabei unser Hauptkooperationspartner. Wir waren außerdem über den Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. und über den Verein Werratal Touristik e.V. auf verschiedenen Publikumsmessen in Deutschland vertreten.

Der Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. war für seine Mitglieder auf der FESPO in Zürich vertreten. Die Wartburgstiftung war auf der Reisesmesse in Wien und auf der FESPO am Stand der UNESCO auch für die EWT vertreten.

Pressereisen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Wartburg und Eisenach waren im Jahr 2017 das Ziel zahlreicher Pressevertreter aus dem In- und Ausland. Insgesamt wurden 42 Pressereisen durch die EWT organisiert. Die Betreuung der Journalisten übernahmen zum größten Teil die Gästeführer auf Honorarbasis

Ziel der Studienreisen für Pressevertreter ist die qualitativ hochwertige Berichterstattung über Eisenach als Reisedestination, um das positive Städteimage weiter zu stärken.

Projekt 2017

Die EWT hat bei der Vorbereitung und Ausgestaltung des Jahres 2017 eine maßgebliche Rolle eingenommen. Der Beschluss des Stadtrates vom 08.12.2015 zur Betrauung der EWT mit diesen Aufgaben hat dafür die formale Grundlage geschaffen. Ein großer Teil der an die Stadt ausgereichten Fördermittel wurde an die EWT weitergereicht, ein entsprechender Vertrag mit der Stadt wurde geschlossen. Die EWT hatte bereits 2016 für das Projekt zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Für die Budgetverwaltung und korrekte Abrechnung der Fördermittel wurden die Dienste einer Agentur in Anspruch genommen. Diese Dienstleistung ist ebenfalls über die Fördermittel finanziert.

Innerhalb der Buchführung der Gesellschaft wurde das Projekt 2017 über eine eigene Kostenstelle abgerechnet. Die von der GmbH verwalteten Sponsoringmittel wurden ebenfalls über eine getrennte Kostenstelle gebucht.

Neben vielen anderen Aktivitäten im großen Jubiläumsjahr hat die EWT in enger Kooperation mit verschiedenen Hotels, der Wartburg und dem Lutherhaus insgesamt 14 Luther-Stammtische organisiert und durchgeführt. Zudem betreute die EWT das Projekt „95 Thesen – 95 Stimmen“ federführend.

B. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 263.809,60 ab.

Der hohe Jahresverlust resultiert daraus, dass die Zuschüsse der Gesellschafterin als Kapitaleinlage an die Gesellschaft gezahlt werden. Die Kapitaleinlage der Gesellschafterin belief sich im Jahr 2017 auf EUR 300.000 €.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gegeben. Kredite wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Zahl der Gästeankünfte in der Stadt konnte um 10,6% deutlich gesteigert werden. Die Zahl der Übernachtungen lag um 7,2% höher als im Vorjahr. Insgesamt konnte Eisenach im Jahr 2017 213.513 Ankünfte und 360.83 Übernachtungen verzeichnen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt fast unverändert bei 1,7 Tagen und konnte damit leider auch im Jahr 2017 nicht gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse insgesamt sind im Vergleich zum Vorjahr um 55,4% gestiegen.

Darin enthalten sind Sondereinnahmen in Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum (Sponsoringenerlöse, Erlöse durch Marketingprojekte für die Stadt, Erlöse aus dem Verkauf der Wandertagsplakette.)

Aus den Erhöhungen der Umsätze im operativen Geschäft ergeben sich Erhöhungen im Bereich des Wareneinkaufs.

Die Personalkosten enthalten die Aufwendungen für die beiden Projektstellen für das Projekt 2017. Sie sind um 6,4 % höher als im Vorjahr, da eine Projektstelle erst im März 2016 besetzt wurde.

Die Marketingkosten liegen auf dem Niveau des Vorjahres und enthalten ebenfalls außerordentliche Aufwendungen für das Projekt 2017.

Organisation der Gesellschaft – rechtliche Rahmenbedingungen

Die Regelungen des EU-Beihilfe-, Vergabe- und Steuerrechts wurden in den letzten Jahren grundlegend reformiert und diese Neuregelungen stellen auch die Tourismusorganisationen wie die EWT GmbH vor neue Herausforderungen. Betroffen sind sämtliche Tourismusorganisationen auf kommunaler, regionaler oder Landesebene, die Zuschüsse aus öffentlichen Kassen erhalten.

Ein Lösungsansatz zur rechtskonformen Ausgestaltung der Beihilfegewährung bietet der sog. Betrauungsakt, d.h. das beihilfeempfangende Unternehmen wird durch einen besonderen Formalakt mit der Erbringung der DAWI Leistungen betraut.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 08.12.2015 die Betrauung der EWT GmbH mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie dem Betrieb der hierfür erforderlichen Infrastruktur beschlossen.

Die in diesem Zusammenhang erforderliche Trennungsrechnung (Kostenstellenrechnung) wurde ab 01.01.2016 in die Buchhaltung der Gesellschaft integriert. Auch für 2017 liegt diese Auswertung vor und wurde an die Gesellschafterin weitergegeben.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2018 erfolgt eine umfassende Änderung des Pauschalreiserechts. Betroffen hiervon sind auch Tourismusorganisationen, da die Änderungen sowohl Reiseveranstalter als auch Reisevermittler betreffen. Zudem wurde im Reiserecht die neue Handlungsform des „Vermittlers verbundener Reiseleistungen“ eingeführt. Hier stellt sich für die EWT die Frage, wie unsere Tätigkeiten nach neuem Recht eingestuft werden. Die Geschäftsführung steht dazu mit einem Fachanwalt für Reiserecht in Kontakt.

Ab dem 25. Mai 2018 tritt die neue EU Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft. Von notwendigen Maßnahmen zur Einhaltung dieser Verordnung ist auch die EWT betroffen. Erste Maßnahmen hierzu wurden in 2017 bereits mit der betreuenden Agentur der Webseite abgesprochen.

C. Wirtschaftliche Lage

Vermögenslage

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<u>Vermögensstruktur</u>						
Langfristige Investitionen	67,7	24,9	66,2	29,0	1,5	2,3
Sonstige kurzfristige Aktiva	203,8	75,1	161,8	71,0	42,0	26,0
Gesamtvermögen	271,5	100,0	228,0	100,0	43,5	19,1
<u>Kapitalstruktur</u>						
Eigenkapital	199,5	73,5	163,3	71,6	36,2	22,2
Sonstige kurzfristige Passiva	72,0	26,5	64,7	28,4	7,3	11,3
Gesamtkapital	271,5	100,0	228,0	100,0	43,5	19,1
Kapitalreserve	<u>131,8</u>					

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 43,5 erhöht.

Die langfristigen Investitionen haben sich aufgrund der Zugänge im Anlagevermögen erhöht; die Abschreibungen des Berichtsjahres werden dadurch nicht sichtbar. Die kurzfristigen Aktiva haben sich insbesondere bei den Flüssigen Mitteln sowie bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der Kapitaleinlage der Gesellschafterin von TEUR 300,0 erhöht; dem steht eine Reduzierung durch den Jahresfehlbetrag von TEUR 263,8 gegenüber.

Das Eigenkapital zum 31.12.2017 beträgt 73,5 % (Vj.: 71,6 %) der Bilanzsumme. Die Gesellschaft verfügt vor dem Hintergrund der jährlichen Kapitaleinlage der Gesellschafterin über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung.

Zum 31.12.2017 sind die langfristigen Investitionen geeignet mit Eigenkapital finanziert. Darüber hinaus verbleibt eine Kapitalreserve von TEUR 131,8.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist vor dem Hintergrund der Kapitaleinlage der Gesellschafterin zur Finanzierung des Jahresfehlbetrags geordnet. Ohne die jährliche Kapitaleinlage der Gesellschafterin würden die Jahresfehlbeträge das Eigenkapital innerhalb eines Geschäftsjahres aufzehren.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung weist folgende Daten aus:

Kapitalflussrechnung	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€
Finanzmittelbestand am 1.1	116,4	140,6	-24,2
Cashflow aus			
laufender Geschäftstätigkeit	-254,4	-274,9	20,5
Investitionstätigkeit	-22,8	-49,3	26,5
Finanzierungstätigkeit	300,0	300,0	0,0
Finanzmittelbestand am 31.12.	139,2	116,4	22,8

Die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (TEUR 254,4) und aus der Investitionstätigkeit (TEUR 22,8) werden aus dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit, darin ist ausschließlich die Kapitaleinlage der Gesellschafterin von TEUR 300,0 enthalten, finanziert. Restlich erhöhte sich der Finanzmittelbestand.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2017 gegeben. Die Finanzverhältnisse sind unter der Voraussetzung der weiteren Bezuschussung durch die Gesellschafterin Stadt Eisenach geordnet.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	687,2	442,2	245,0
Bestandsveränderung	-4,5	3,9	-8,4
sonstige betriebliche Erträge	106,9	110,3	-3,4
Materialaufwand	-216,2	-149,5	-66,7
Personalaufwand	-438,8	-412,1	-26,7
Abschreibungen	-21,2	-16,2	-5,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-377,1	-277,4	-99,7
Betriebsergebnis	-263,7	-298,8	35,1
sonstige Steuern	-0,1	-0,1	0,0
Jahresfehlbetrag	-263,8	-298,9	35,1

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 263,8. Die Ertragslage der EWT wird maßgeblich von den Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflusst. Diese zehren die Umsatzerlöse vollständig auf.

D. Risiken für das Unternehmen

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Im aktuellen Gesellschaftsvertrag ist die Nachschusspflicht des Gesellschafters, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, auf EUR 300.000 begrenzt.

Der Nachschuss für das Jahr 2017 in Höhe von EUR 300.000 wurde auf Basis des Gesellschaftsvertrags am 13.12.2016 vom Stadtrat beschlossen. Der Gesellschafterbeschluss für die Zahlung des Nachschusses für das Jahr 2017 wurde am 07.11.2016 gefasst.

Für die Gesellschaft ist es von existenzieller Bedeutung, dass die Alleingesellschafterin Stadt Eisenach zukünftig weiterhin die benötigten Kapitaleinlagen aufbringt, sonst wäre die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet.

Operative Risiken

Aktuelle operative Geschäftsrisiken für die EWT, die durch Trends im Reiseverhalten am Markt verursacht werden, kann man anhand der Übernachtungs- und Ankunftsahlen im Geschäftsjahr 2017 nicht ableiten. Die Steigerungen der Umsatzerlöse in fast allen Bereichen sind aber in erster Linie den positiven Effekten des Jubiläumsjahres 2017 geschuldet. Eisenach hat dabei sehr von der überregionalen Berichterstattung, vor allem über die Wartburg, profitiert. Es bleibt jetzt abzuwarten, inwieweit sich die positive touristische Entwicklung fortsetzt. Die EWT muss sich dabei, sicherlich mehr als in den Vorjahren, vor allem um eine überregionale Werbung für Eisenach bemühen. Dabei sind die klassischen Städte- und Kulturtouristen nach wie vor die Hauptzielgruppe für die touristische Vermarktung der Stadt. Verstärkt soll jedoch auch in den nächsten Jahren die Zielgruppe der Aktivtouristen beworben werden. Hier gilt es neue Angebote und Vermarktungsplattformen zu entwickeln bzw. zu nutzen.

Um im Wettbewerb der Städte und Regionen zu bestehen, ist es auch von enormer Wichtigkeit im Bereich der Online-Vermarktung auf dem neuesten Stand zu sein. Die Anforderungen an eine Webseite haben sich allein in den letzten drei bis vier Jahren extrem gewandelt. Auch hier ist die EWT gefordert, neue Dienste und Möglichkeiten für den Gast anzubieten.

Chancenbericht

Die Chancen der Gesellschaft, die operative Geschäftstätigkeit weiterzuführen und die Erlöse zu steigern, sind grundsätzlich abhängig von der weiteren Finanzierung durch die Gesellschafter.

Auch wenn wir im Jahr 2018 voraussichtlich nicht die Gästezahlen des Jahres 2017 erreichen werden, geht die EWT von einer weiterhin positiven Entwicklung des Tourismus in Eisenach aus.

Neben dem großen touristischen Zugpferd Wartburg bietet die Stadt mit ihren Museen und ihrer großen Tradition im Bereich der Musik zahlreiche Reiseanlässe. Neue Veranstaltungsformate wurden im letzten Jahr geschaffen bzw. geplant (z.B. Bachfest, Schlagerolymp, Ballettfestwoche, Lutherfest). Durch die vielen Aktivitäten rund um das

Reformationsjubiläum und den 117. Deutschen Wandertag hat sich auch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Institutionen und Akteuren innerhalb der Stadt sehr positiv entwickelt.

Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit mit Hilfe eines externen Büros an einem „Kulturkonzept Eisenach 2025 plus“. Das Konzept soll Antworten auf die Eisenacher Herausforderungen im kulturellen Bereich liefern. Dabei spielt selbstverständlich auch der Bereich des Kulturtourismus eine große Rolle und wir werden aus dem Konzept sicherlich wichtige Anregungen und Handlungsempfehlungen für unsere weitere strategische Arbeit ableiten können.

Die EWT hat das Ziel, insbesondere durch die Beteiligung vieler Leistungspartner im Bereich des Marketings ihre Marktposition mittelfristig zu sichern und auszubauen.

E. Voraussichtliche Entwicklungs-Prognose

Das Ziel, Kostendeckung bzw. eine Kostenbeteiligung in verschiedenen Marketingprojekten zu erreichen, wird weiterhin betrieben und umgesetzt.

Die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen im Marketing und das unzureichende Lohnniveau der Gesellschaft fanden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018 Berücksichtigung. Es wurden deshalb mehr Mittel für den Marketingbereich sowie spürbare Lohnerhöhungen für alle Mitarbeiter kalkuliert. Daraus ergab sich ein Nachschussbedarf in Höhe von 387.045 €.

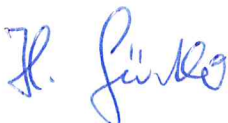
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.01.2018 beschlossen, diesen Nachschuss zu zahlen. Dabei erfolgt der Ausgleich in Höhe von 300.000 € als Nachschuss gemäß § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und restlich in Höhe von 87.045,00 € als Einlage in die Kapitalrücklage der Gesellschaft.

Dieser Beschluss war für die Geschäftsführung und für alle Beschäftigten der Gesellschaft ein sehr positives Signal zur erfolgreichen Fortführung der Gesellschaft. Wir gehen gegenwärtig davon aus, dass der Nachschuss auch in den nächsten Jahren in ähnlicher Höhe, abhängig von der jeweiligen Wirtschaftsplanung, gezahlt wird.

Selbstverständlich ist die Gesellschaft stets bestrebt, die Einnahmen weiter zu erhöhen und neue Einnahmequellen zu erschließen.

Nach wie vor wäre eine Erweiterung des Aufgabenspektrums (Stadtmarketing) anstrebenswert und auch eine mögliche Variante um die Gesellschaft mittel- und langfristig zu stärken und Synergieeffekte nutzen zu können.

Eisenach, 14.05.2018



Heidi Günther
Geschäftsführerin